

der Richtung von Mikloušić und Kristijanović, später von Gaj (s. d.) und dem Illyrismus an. 1862 wurde er zum Schulinspektor der Erzdiözese Agram und zum Präs. des Schulkomitees ernannt. M. entwarf einen Plan für die Schulreform, der auch angenommen wurde, und war ein bekannter Gelegenheitsdichter.

W.: *Iskra domorodne ljubavi Tomashu Mikloušich domovine naše vitiznancu i piscu alduvana na obnovenje leta 1831* (Ein Funke der Heimatliebe für T. M., dem Poeten unserer Heimat und Schriftsteller zum Jahresbeginn 1831 gewidmet), 1831; Choban na Krajini iliti spis instalatie . . . Alojzije Kristijanovića . . . kostajničkoga župnika bivše dana 11. 9. 1831 (Hirte in der Militärgrenze oder Beschreibung der Amtseinführung des A. K., Pfarrers von K., am 11. 9. 1831), 1831; Der Abzug des ersten Baon. des Ersten Banal-Grenzrgt. nach Italien am 20. 2. 1848, 1849; Slovo prigodom stogodišnjice Andrije Kačića (Rede anlässlich der Hundertjahrfeier von A. K.), 1860; etc.

L.: *Pozor, 1833, n. 100; Wurzach; F. Plevnjak, Prilozi za kulturnu povijest hrvatskog sućenstva* (Beitr. zur Kulturgeschichte des kroat. Klerus), 1910, S. 302 ff.; J. D., *Stogodišnjica prigodnice u čast Kostajničkom župniku* (Hundertjahrfeier der Gelegenheitsdichtung zu Ehren des Pfarrers von K.), in: *Jutarnji list, 1931, n. 7147; Znam. Hrv.* (J. A. Soldo)

Marienburg Georg Friedrich, Lokalhistoriker und Seelsorger. * Mühlbach (Sebeș, Siebenbürgen), 11. 6. 1820; † Nadesch (Nadeș, Siebenbürgen), 23. 11. 1881. Stud. 1839–41 in Berlin evang. Theol. AB und war dann als Lehrer und Pfarrer in Mühlbach, Schäßburg und Nadesch tätig. M. verfaßte zahlreiche hist. Arbeiten und wurde auch als Dichter geschätzt. Einige seiner Lieder sind im 2. H. des „Liederbuchs der Siebenbürger Deutschen“ enthalten.

W.: Über das Verhältnis der siebenbürg.-sächs. Sprache zu den niedersächs. und rhein. Dialekten, in: *Archiv des Ver. für Siebenbürg. Landeskd.*, Bd. 1, 1843; Über die siebenbürg.-sächs. Familiennamen, ebenda, NF, Bd. 2, 1857; Zur Berichtigung einiger alturkundlichen siebenbürg. Ortsbestimmungen, ebenda, NF, Bd. 5, 1862, Bd. 9, 1870, Bd. 14, 1878; etc. Die magyar. Bestandteile in der rumän. Sprache, Manuskript, Staatsarchiv, Hermannstadt.

L.: *Siebenbürg.-Dt. Tagebl.*, 1881, n. 2415; *Archiv des Ver. für Siebenbürg. Landeskd.*, NF, Bd. 19, H. 3, 1884, S. 5 ff.; *Szinnyei; Trausch; ADB; K. K. Klein, Literaturgeschichte des Deutschtumes im Ausland, 1939, S. 241.* (C. Göllner)

Marienburg Lukas Joseph, Historiker, Geograph und Seelsorger. * Kronstadt (Brașov, Siebenbürgen), 4. 7. 1770; † Marienburg (Feldioara, Siebenbürgen), 8. 8. 1821. Nach Absolv. des Kronstädter Gymn. und Stud. der evang. Theol. AB und Phil. in Jena (1789–91) war er 1791–1810 als Lehrer und Rektor in Kronstadt, 1810–18

als Pfarrer in Rothbach, Weidenbach und Marienburg tätig. M.s bedeutendste Arbeit ist die „Geographie des Großfürstenthums Siebenbürgen“.

W.: Versuch einer Staats- und Religionsgeschichte von Siebenbürgen, 1796; Auswahl verschiedener Gedichte, 1801; Kleine siebenbürg. Geschichte, 1806; Geographie des Großfürstenthums Siebenbürgen, 1813; etc. Red.: *Kronstädter Kalender, 1801–10.*

L.: *Szinnyei; Trausch; ADB; J. Dück, Geschichte des Kronstädter Gymn., 1845, S. 104; F. Teutsch, Geschichte der Siebenbürger Sachsen, Bd. 3, 1910, S. 69.* (C. Göllner)

Marienburger Georg, Schriftsteller und Verwaltungsbeamter. * Kronstadt (Brașov, Siebenbürgen), 18. 1. 1751; † Mühlbach (Sebeș, Siebenbürgen), 18. 6. 1817. Sohn eines Schusters; besuchte ab 1768 das Gymn. in Kronstadt, stud. 1773–75 in Jena evang. Theol. AB und war dann bis 1782 als Seelsorger in Weidenbach, ab 1783 als Leiter der Schule in Mühlbach, welche er in ein Gymn. umwandelte, reformfreudig tätig. Ab 1788 in Gubernialdiensten, trat er, ab 1790 in Mühlbach wirkend, als Stuhlrichter i. R. Abgesehen von den wenigen Beitr. und Gedichten in der Nachfolge Denis', die in den siebenbürg. Periodika erschienen, sind M.s Schriften in den „Auszügen und Betrachtungen“ konzentriert. Seine polit. Verse spiegeln in erstaunlichem Maß den Geist der Aufklärung und die Ideenwelt der Revolution von 1789 wider.

W.: Topographie der Stadt Mühlbach, in: *Siebenbürger Zig.*, 1785; Abhh. und Gedichte in siebenbürg. Z. und Zig.; Auszüge und Betrachtungen über verschiedene Gegenstände, Manuskript, Staatsarchiv, Hermannstadt.

L.: *Autobiographie, in: G. M., Auszüge und Betrachtungen über verschiedene Gegenstände, Manuskript, Staatsarchiv, Hermannstadt; Archiv des Ver. für siebenbürg. Landeskd.* 40, 1923, S. 427 ff.; *Mitt. aus dem Baron Brukenthal. Mus.* . . . 9/10, 1944, S. 34 ff.; *D. Krasser, Geschichte des evang. Gymn. in Mühlbach, in: Programm des vierklassigen evang. Gymn. AB. . . Mühlbach, 1856, S. 1 ff., 1857, S. 26 ff.; C. Göllner-H. Stanescu, Die Aufklärung bei den Siebenbürger Sachsen und den Banater Schwaben, 1973, s. Reg.* (H. Stanescu)

Marijanović P. Stjepan, OFM, Schulmann. * Lipnica (Bosnien), 15. 1. 1794; † Kraljeva Sutjeska (Sutjeska, Bosnien), 8. 3. 1848. Stud. in Kroatien kath. Theol.; trat in den Franziskanerorden ein und bekleidete in der Ordensprovinz Bosna Argentina mehrere Ämter, darunter auch das des Provinzials. Von den Unterrichtsprinzipien in Österr.-Ungarn ausgehend, vermochte M. die Schulreformen weitgehend zu beeinflussen und die Kloster-